

sheconomy

PRESSEAUSSENDUNG

Gendern auf Knopfdruck: sheconomy launcht kostenlosen Gender Key

Das kostenlose Plugin ergänzt *in oder *innen direkt beim Schreiben. Die begleitende Kampagne „Wir brauchen Macher*innen“ wirbt für mehr sprachliche Sichtbarkeit.

Wien, 24. September 2026. Mitgemeint? Reicht uns nicht. Das Frauen-Wirtschaftsmagazin sheconomy bringt mit dem Gender Key inklusive Sprache auf die Tastatur: Die **+-Taste** ergänzt ***in**, die **#-Taste** ***innen**. Aus „Unternehmer“ wird „Unternehmer*innen“ – ohne Sonderzeichen-Slalom.

Die Endungen lassen sich bei allen passenden Personen- und Berufsbezeichnungen ergänzen; eine feste Wortliste gibt es nicht. Das Plugin ist jederzeit aktivierbar und pausierbar. Es richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen, Medien und Organisationen, die geschlechtergerechte Sprache unkompliziert im Alltag verwenden möchten.

„Wir brauchen Macher*innen“

„Sprache prägt, wen wir mit Wirtschaft, Führung und Leistung verbinden und damit auch, wem wir diese Rollen selbstverständlich zutrauen“, sagt **Kristin Hanusch-Linser, Geschäftsführerin von sheconomy.**

„Das Thema Gendern ist unter anderem aufgrund der Landtagswahlen in Deutschland, aber auch aufgrund politischer Entscheidungen in Österreich so diskussionsgeladen wie nie. Und genau deshalb setzen wir mit sheconomy ein Zeichen, und zwar ein Zeichen für Gleichstellung“, sagt **sheconomy-Chefredakteurin Lara Gonschorowski.**

Eine Taste als kreative Leitidee

Die kreative Konzeption der Kampagne stammt von **HFA-Studio**. Die Motive machen sichtbar, wie eine kleine Ergänzung vertraute Begriffe erweitert: Aus „Wir brauchen Macher“ wird „Wir brauchen Macher*innen“.

„Die Stärke der Idee liegt in ihrer radikalen Einfachheit: Eine kleine Taste verändert ein Wort – und mit ihm das Bild, das in unseren Köpfen entsteht“, sagt **Leo-Constantin Scheichenost, Creative Director bei HFA-Studio.**

„Wir können strukturelle Ungleichheit nicht wegklicken, aber wir können eine ganz konkrete Hürde beseitigen“, sagt **Julia Emma Weninger**, die das Projektmanagement rund um den Gender Key verantwortet.

Tastatur-Sticker und eine physische Taste für den Schreibtisch machen die Initiative auch am Arbeitsplatz sichtbar. Die begleitende [Gender Key Challenge](#) bietet zehn Werkstage lang täglich eine kleine Aufgabe für geschlechtergerechte Sprache: von der Berufsbezeichnung in einer E-Mail bis zur Kommunikation im eigenen Team.

Herunterladen, ausprobieren, mitmachen

Zum Launch teilen ausgewählte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien und Social Media ihre Perspektiven auf inklusive Sprache auf LinkedIn und Instagram. Unternehmen, Medien, Organisationen und Einzelpersonen sind eingeladen, mitzumachen: den Gender Key herunterladen, ein Kampagnenmotiv teilen und **@sheconomy** markieren.

Verfügbarkeit: Der Gender Key ist als kostenlose Beta-Version für Windows 11 und ausgewählte macOS-Versionen verfügbar, aktuell für deutsche QWERTZ-Tastaturen.

Pressebilder:

Leo-Constantin Scheichenost, Julia Emma Weninger, Kristin Hanusch-Linser

© Markus Schlögl

VISUALS

<https://we.tl/t-uFCmNYtqOsDy5vDM>

© HFA-Studio

KAMPAGNENCLIP

<https://we.tl/t-uFCmNYtqOsDy5vDM>

© HFA-Studio

Über sheconomy

sheconomy ist seit der Gründung 2018 die führende Medienplattform für weibliche Wirtschaftskraft im deutschsprachigen Raum. Mit Print, Digital, Community und Events macht sheconomy Frauen in Führung, Entrepreneurship und Wirtschaft sichtbar, verbindet

relevante Netzwerke und treibt den positiven, nachhaltigen Wirtschaftswandel voran. 2024 wurde sheconomy mit dem IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus „Ernst Schneider“ ausgezeichnet; 2026 folgte der European Magazine Award für den besten Magazin-Relaunch.

Pressekontakt

Mag. Julia Emma Weninger

Head of Digital Marketing & Communities

E-Mail: julia.weninger@sheconomy.media

Telefon: +43 664 4113030

Web: www.sheconomy.media



Wir brauchen Macher



Wer Diversität will,
muss auch so schreiben.

sheconomy